

## Psychosoziale Betreuung für Substituierte

### Kontakt

Rufen Sie uns an! Gern informieren wir zu unserem Angebot oder vereinbaren mit Ihnen ein unverbindliches Erstgespräch. Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie online unter:  
[www.notdienstberlin.de](http://www.notdienstberlin.de)

### Einsatzorte A.I.D.

- Frankfurter Allee 100 • 10247 Berlin • (030) 339 887 850
- Kochstr. 15 • 10969 Berlin • (030) 235 553 30
- Morusstr. 16a • 12053 Berlin • (030) 233 240 530

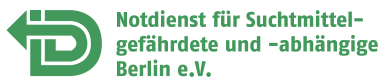
### Einsatzorte PsB im Praxenverbund

- Genthiner Str. 48 • 10785 Berlin • (030) 233 240 220
- Köpenicker Str. 1 • 10997 Berlin • (030) 612 341 94
- Kaiser-Friedrich-Str. 82 • 10585 Berlin • (030) 233 240 300
- Markgrafenstr. 68 • 10969 Berlin • (030) 233 240 700
- Kurfürstenstr. 40 • 10785 Berlin • (030) 262 89 59
- Danckelmannstr. 51 • 14059 Berlin • (030) 302 053 59
- Fredericiastr. 5 • 14059 Berlin • (030) 301 023 74
- Donaustr. 105 • 12043 Berlin • (030) 233 240 511



# Psychosoziale Betreuung für Substituierte

### Träger und Förderer



Notdienst für Suchtmittel-  
gefährdete und -abhängige  
Berlin e.V.



Deutscher Verein  
für öffentliche  
und private Fürsorge e.V.



Der Verein ist Mitglied im »Paritätischen Landesverband Berlin«, in der »Qualitätsgemeinschaft Sucht« des Paritätischen Landesverbandes Berlin, im »Fachverbund Substitution«, im »FDR«, im »Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.« und ist darüber hinaus ein anerkannter Träger der Jugendhilfe.

Senatsverwaltung  
für Gesundheit, Pflege  
und Gleichstellung



Ein Angebot des  
Notdienst für Suchtmittel-  
gefährdete und -abhängige  
Berlin e.V.

## Psychosoziale Betreuung für Substituierte

Der Notdienst Berlin e.V. bietet substituierten Menschen unterschiedliche und passgenaue Hilfen. Dazu zählt die psychosoziale Betreuung (PsB) an verschiedenen Standorten und in unterschiedlichen Settings – ambulant als auch wohnortgestützt. Ein nahtloser Übergang zwischen diesen beiden, aber auch anderen Maßnahmen, ist jederzeit möglich.

Der Notdienst Berlin e.V. bietet die psychosoziale Betreuung in Kooperation mit verschiedenen Arztpraxen sowie in unseren drei spezialisierten A.I.D.s an. (Ambulanz für integrierte Drogenhilfe)

A.I.D. heißt: Multiprofessionell zusammengesetzte und interdisziplinär arbeitende Teams. Diese bieten Substitution, weitere medizinische Leistungen sowie psychosoziale Betreuung für schwerstkranke Opioidpatient\*innen an. Gemeinsam unter einem Dach.

Eine verbindliche, schnelle und stets aufeinander abgestimmte Behandlung und Betreuung kennzeichnet die Psychosoziale Betreuung im Notdienst Berlin e.V..

### Kooperationen

Der Notdienst Berlin e.V. ist Teil eines breiten Netzwerkes zur Behandlung suchterkrankter Menschen. Die Mitarbeiter\*innen kooperieren im Sinne personenzentrierter Hilfen mit verschiedenen Fachstellen und den dort tätigen Ärzt\*innen, Rechtsanwält\*innen, Psychotherapeut\*innen, Kliniken, Kostenträgern, sozialpsychiatrischen Diensten und weiteren Beratungsstellen.

### Unsere Angebote im PsB-Bereich

- ▶ Einzelgespräche
- ▶ verschiedene, wechselnde Gruppenangebote
- ▶ Vermittlung in Substitutionsbehandlung bei chronifizierter Opioid-Abhängigkeit
- ▶ Vermittlung in das trägerinterne betreute Wohnen für Substitutionspatient\*innen
- ▶ begleitende, aufsuchende und nachgehende Sozialarbeit
- ▶ individuelle Hilfen und Unterstützung beim Umgang mit psychischen, somatischen und sozialen Problemlagen
- ▶ lebenspraktische Hilfen zur Alltagsbewältigung
- ▶ Krisenintervention
- ▶ Rückfallprophylaxe
- ▶ Konsumreduktions- und Abstinenztrainings, sowie weitere Manual gestützte Trainings wie z.B. das Affekt-Regulationsprogramm „ImpulsPunkt!“
- ▶ Vermittlung in weitere Beratungs- oder auch Therapieeinrichtungen
- ▶ Entwicklung und Begleitung bei neuen Lebensperspektiven
- ▶ Angebote im Rahmen gerichtlicher Auflagen

Unsere Maßnahmen sind anerkannt nach § 35 BtmG („Therapie statt Strafe“).

### Kostenübernahme

Grundsätzlich werden die medizinischen Behandlungskosten (Substitution) von den Krankenkassen bezahlt. Die psychosozialen Betreuungskosten in der Regel von der Eingliederungshilfe des zuständigen Sozialhilfeträgers. Zur Prüfung des Einzelfalls sprechen Sie uns bitte an.